

Verzeichnis der Photographien

I. Innenstadt

- 1** Das Brandenburger Tor, 1788–91 von Karl Gotthold Langhans errichtet als Stadttor zwischen Tiergarten und Unter den Linden. Bekrönt wird das den Propyläen von Athen nachempfundene Bauwerk von der Quadriga mit der Siegesgöttin, 1793 nach einem Entwurf von Johann Gottfried Schadow geschaffen. Das Original wurde im 2. Weltkrieg zerstört und 1957/58 erneuert.
- 2** Das königliche Schloß zu Berlin, seit der Mitte des 15. Jahrhunderts durch Umbauten erweitert, erhielt sein endgültiges Gesicht durch Andreas Schlüters unvollendet gebliebenen Umbau, mit dem 1698 begonnen wurde. Eosander v. Göthe u. Böhme setzten den Umbau 1706 fort. 1845–52 Errichtung der Kuppel über der Schloßkapelle durch Friedrich August Stüler. Nach Teilzeitstörungen im 2. Weltkrieg 1950 abgerissen
- 3** Reiterstandbild des Großen Kurfürsten, 1698–1703 von Andreas Schlüter geschaffen und auf der Langen Brücke aufgestellt (heute vor dem Schloß Charlottenburg). Im Hintergrund die sog. Alte Post, 1700–03 von Schlüter vermutl. als Stadtpalais erbaut. 1889 abgerissen
- 4** Die königliche Münze, erbaut 1868–71 nach Entwürfen von Friedrich August Stüler durch W. Neumann, Unterwasserstr. 2. Relieffries von Gottfried Schadow nach Zeichnungen von Friedrich Gilly, ehemals an der Alten Münze am Werderschen Markt, heute an einem Neubau am Rande des Charlottenburger Schloßparks angebracht. Das Gebäude der Münze mußte 1934 dem Neubau der deutschen Reichsbank weichen
- 5** Blick von der Kavaliersbrücke auf die Spree mit den links sichtbaren Fundamenten des von Friedrich Wilhelm IV. mit Friedrich August Stüler projektierten Domes. Rechts das 1859–63 von Friedrich Hitzig erbaute Gebäude der Börse. Zerstört
- 6** Der Potsdamer Bahnhof, 1870–72 durch Umbau eines älteren Empfangsgebäudes durch L. Quassowski errichtet. Ansicht von Südosten. Abgerissen
- 7** Der Potsdamer Bahnhof, Ansicht des nördlichen Hallenabschlusses.
- 8** Der Lehrter Bahnhof, 1869–71 erbaut von Lent, Scholz und La Pierre. Abgerissen
- 9** Die Alsenbrücke über Spree und Humboldthafen, im Hintergrund das Gebäude des Lehrter Bahnhofs. Zerstört
- 10** Wohn- und Geschäftshaus Französische Straße 38–39. Zerstört
- 11** Wohn- und Geschäftshaus Französische Straße 40–41, im Besitz der Französischen Kolonie. Zerstört
- 12** Das Blücher'sche Palais, Königgrätzer Straße 140, neben dem Brandenburger Tor gelegen. 1869–71 von Carl Richter als damals größtes Mietshaus von Berlin erbaut. Später hatte die Botschaft der Vereinigten Staaten von Amerika hier ihren Sitz. Zerstört
Eigentümer des Hauses war Fürst Blücher von Wahlstatt, der am Pariser Platz wohnte. Im Blücher'schen Palais wohnten u. a. ein Kommerzienrat, eine Fürstin von Hatzfeld, eine Gräfin von Lotum, ein wirkl. Legationsrat und ein Fabrikbesitzer
- 13** Das Blücher'sche Palais
- 14** Quistorp'sche Vereinsbank, Hegelplatz 2, um 1872 durch Carl Richter erbaut. Heinrich Quistorp war u. a. Gründer der Villencolonie Westend in Charlottenburg, die hier ihre Büros hatte. Zerstört
- 15** Wohnhaus des Rittergutsbesitzers Pringsheim, Wilhelmstraße 67, erbaut 1872–74 von Ebe u. Benda. Mosaikfries nach Entwurf von Anton v. Werner. Zerstört
- 16** Das Monument auf dem Kreuzberg, nach Schinkels Entwurf von 1817–18 und mit Figuren von Christian Daniel Rauch, Friedrich Tieck und Ludwig Wichmann in der Königlichen Eisengießerei hergestellt und 1821 als Erinnerungsmal an die Befreiungskriege errichtet. 1878 wurde das Denkmal auf einen 8 m hohen, von Franz Schwechten entworfenen bastionsartigen Unterbau gehoben
- 17** Die Neue Synagoge in der Oranienburger Straße, nach einem Entwurf von Eduard Knoblauch 1859–66 von Friedrich August Stüler und Gustav Knoblauch unter der Bauleitung von Hermann Hähnel erbaut. Als Ruine erhalten
- 18** Wohnhaus Schönhauser Alle 9 u. 9a, im Besitz des Hofmalermeisters Schneider. Das rechte Gebäude, Nr. 9, beherbergte das Gemütskranken-Institut von Dr. Lesser u. Wwe Dr. Schneider. Zerstört
- 19** Diakonissen-Anstalt Bethanien in der Luisenstadt, erbaut 1845–47 nach Entwurf des Regierungs- u. Baurates Stein von Baumeister Römer. 1848–49 arbeitete Theodor Fontane hier als Apotheker; er wohnte in dem links im Hintergrund sichtbaren Wohngebäude. Heute befindet sich hier neben verschiedenen sozialen und kulturellen Einrichtungen des Bezirksamts Kreuzberg das Künstlerhaus Bethanien

II. TIERGARTENVIERTEL

- 20** Wohnhaus im Tiergartenviertel, um 1870. Zerstört
- 21** Villa Kabrun, Rauchstraße 17/18 Ecke Drakestraße, erbaut 1865–67 von Ende u. Böckmann. Zerstört
- 22** Wohnhaus des Baumeisters Hennicke, Rauchstraße 19, erbaut 1872–73 von v. d. Hude u. Hennicke. Zerstört
- 23** Villa Monplaisir, Drakestraße 3/Ecke Rauchstraße 12, erbaut 1866 von Kyllmann u. Heyden. Seit 1869 im Besitz des Bauunternehmers Hermann Geber. 1870 wurde durch Ende u. Böckmann der links im Bild sichtbare Saal angebaut. Zerstört
- 24** Villa Monplaisir, Fassadenausschnitt
- 25** Wohnhaus des Bildhauers Louis Sußmann-Hellborn, Hohenzollernstraße 5, erbaut 1864. 1894 abgerissen
- 26** Villa Victoriastraße 9/Ecke Margarethenstraße, erbaut zwischen 1855 u. 1859 von Friedrich Hitzig. Zerstört
- 27** Wohnhaus im Tiergartenviertel, um 1870. Zerstört
- 28** Wohnhaus Victoriastraße 13, erbaut um 1857 von Friedrich Hitzig. Zerstört
- 29** Wohnhaus Königgrätzer Straße 4. Fassade 1872–73 von Becker u. Schlueter neu gestaltet. Nach 1880 wohnte hier u. a. der Landschaftsmaler Walter Moras. Rechts daneben das Haus des Bildhauers Friedrich Drake, um 1840 von Friedrich Hitzig als eines der ersten Wohnhäuser des Tiergartenviertels erbaut. Beide zerstört
- 30** Villa des Kommerzienrats Wöhlert, Königgrätzer Str. 2, erbaut 1872–73 von August Orth. Zerstört
- 31** Wohnhaus Bellevuestraße 10/Ecke Lennéstraße (Gerson'sches Wohnhaus), erbaut 1855–59 von Friedrich Hitzig. Zerstört
- 32** Wohnhaus Tiergartenstraße 24/Ecke Hohenzollernstraße, 1830 durch Umbauten älterer Gebäude entstanden, in der vorliegenden Photographie mit Veränderungen nach 1870. 1902 abgerissen
- 33** Villa des Kaufmanns Adolph Liebermann, Tiergartenstraße 16, erbaut 1870–71 von Christian Heidecke, seit dem zwanziger Jahren Haus der deutschen Presse. Nebengebäude im Garten. Zerstört.
- 34** Villa Liebermann, Ansicht vom Garten
- 35** Wohnhaus Tiergartenstraße 26a, erbaut 1865 durch Kirchner u. Oppermann. 1938 für den Bau der Japanischen Botschaft abgerissen
- 36** Wohnhaus des Bankiers Nitschmann, Tiergartenstraße 18, erbaut 1859. Zerstört

37 Wohnhaus Regentenstraße 5, an der Einmündung der Sigismundstraße. Zerstört

38 Wohnhaus des Kaufmanns Adolph Meyerstein, Tiergartenstraße 23/Ecke Hohenzollernstraße, erbaut 1870–71. 1938 für den Bau der Italienischen Botschaft abgerissen

39 Wohnhaus Hohenzollernstraße 9/Ecke Königin-Augusta-Straße, erbaut 1865. Hier wohnte zeitweilig der Schriftsteller Ernst von Wildenbruch. – Zu der Zeit, als Photographie entstand, wurde das Haus u. a. von einem Professor, einem Maler, einem Hauptmann, einem Geh. Regierungsrat, einem Geh. Postrat, einem Kolonialwarenhändler und dem Portier Piefke bewohnt, Besitzer war der Obertribunalrat Reichensperger. Zerstört

40 Wohnhaus Tiergartenstraße 14, erbaut 1868 für den Kgl. Belgischen Generalkonsul de Craecker von Wilhelm Strauch. Zerstört

III. ALTER WESTEN UND KIELGANVIERTEL

41 Am Karlsbad, Kandelaber am Eingang zu Nr. 3. Zerstört

42 Elisabeth-Krankenhaus, Lützowstraße 24–26, erbaut 1865 nach Plänen des Geh. Ober-Baurats Ludwig Ferdinand Hesse. Die hier sichtbare Kapelle wurde nach Kriegszerstörungen abgerissen, das übrige Gebäude stark verändert wieder aufgebaut

43 Villa im Kielganviertel. Zerstört

44 Villa Maaßenstraße 8/Ecke Maienstraße, Ansicht von der Maienstraße. Zerstört

45 Villa von Bunsen, Maienstraße 1, erbaut 1869. 1945–57 hatte das Deutsche Archäologische Institut seinen Sitz in dem Gebäude. Um 1960 abgerissen

46 Villa Kurfürstenstraße 133/Ecke Kielganstraße. Verändert erhalten

47 Kutter'sche Villa, Kurfürstenstraße 113. Zerstört

48 Villa im Kielganviertel. Zerstört

49 Villa im Kielganviertel. Zerstört

50 Villa Maaßenstraße 8/Ecke Maienstraße, Ansicht von der Maaßenstraße. Zerstört

51 Villa im Kielganviertel. Zerstört

52 Mietshaus Kurfürstenstraße 49. Verändert erhalten

53 Wohnhaus Landgrafenstraße 9, erbaut 1869–72 von Römer u. Herbig. Der Bauherr der auf der Ostseite der Landgrafenstraße